

# Sorgen, Freuden & Hoffnungen

## Multimediale Ausstellung „anders? – cool!“ im Rathaus weckt Neugierde

Lingen. „anders? – cool!“, die Wanderausstellung des Servicebüros Jugendmigrationsdienste, macht bis zum 13.3. (Fr.) Station im Neuen Rathaus der Stadt Lingen. In Form von multimedialen Inhalten spiegelt die Ausstellung die Sorgen, Freuden und Hoffnungen von Jugendlichen mit Migrationshintergrund wider. Sie beschreibt ihre Lebenssituation und ihre Geschichte.

Authentische Fotos und Interviews machen die Ausstellung glaubwürdig und lebendig. Elektronische Medien, Musik und Sprachbeispiele, verschiedene Filme sowie computergestützte Quizspiele und eine Audio-Lounge ergänzen die Ausstellung als interaktive Elemente, die gerade auch für Jugendliche interessant sind.

„Dabei kommt die Wanderausstellung ohne erhobenen Zeigefinger aus. Sie will nicht belehren, sie will vielmehr ein Bewusstsein für das ‚anders‘ schaffen und zum Nachdenken anregen“, betonte Oberbürgermeister Dieter Krone, der zugleich auch Schirmherr der Ausstellung ist, bei der Ausstellungseröffnung. Er verwies auf die Botschaft der Ausstellung: „Akzeptiere mich so, wie ich bin! Sei neugierig. Denn ir-



**Oberbürgermeister Dieter Krone (r.) und Eva Maria Bloch (vorne Mitte), Projektleiterin der Wanderausstellung „anders? – cool!“ eröffneten die Ausstellung gemeinsam mit den lokalen Kooperationspartnern.**  
PR-Foto

gendwie sind wir alle gleich, das macht unsere gemeinsame Menschenwürde aus. Aber wir sind auch alle verschieden, das macht unsere Individualität aus.“

Die Wanderausstellung wurde von Jugendlichen konzipiert und tourt bereits seit einigen Jahren erfolgreich durch Deutschland. Eva Maria Bloch, Projektleiterin der Wanderausstellung, erklärte, dass durch die Ausstellung der Dialog zwischen Einheimischen und zugewanderten Jugendlichen

gefördert werden solle. „Wir müssen uns vor Augen führen, dass es selten die Jugendlichen selbst sind, die die Entscheidung treffen, in ein anderes Land zu ziehen. Diese Entscheidung treffen ihre Eltern und sie, als ihre Kinder, folgen ihnen“, machte Bloch deutlich. Wichtig sei ihr, nicht über Jugendliche, sondern mit ihnen zu sprechen. Über die vielen interaktiven Elemente könne der Besucher der Ausstellung selbst Teil der Ausstellung werden. „Unser Ziel ist es, be-

stehende Vorurteile zu hinterfragen und abzubauen“, so Bloch.

Neben den Themenbereichen Sprachenvielfalt, Toleranz und Zivilcourage greift die Ausstellung auch die verschiedenen Angebote und Integrationshilfen in Lingen auf. Im Rahmen der Ausstellung steht am 10.3. (Do., 19 Uhr) der Themenabend „Flüchtlinge in Lingen und im Landkreis Emsland“ im Centalkino an. Die Ausstellung ist ein Angebot des Teams Jugend der offenen Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Lingen, des Jugendmigrationsdienstes Emsland des Kolping Bildungswerkes DV Osnabrück, des Jugendmigrationsdienstes Meppen der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Emsland, des SKM, der VHS sowie der Wirtschaftsjunioren Emsland-Grafschaft-Bentheim der IHK. Sie findet im Rahmen der Initiative „Lingen für Toleranz“ statt.

Interessierte Bürger sowie Schulklassen können diese zu den Öffnungszeiten des Rathauses besuchen oder auch Führungen buchen. Weitere Infos erteilt Frank Wesendrup vom Team Jugend unter Tel. 0591/91245-11 oder per E-Mail an [f.wesendrup@lingen.de](mailto:f.wesendrup@lingen.de).